



PatientInneninformation zum Datenschutz

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen aus der Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zustehenden Rechte uns gegenüber. Sie können uns bei weitergehenden Fragen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gerne kontaktieren.

I. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 nr. 7 DSGVO für die im Folgenden beschriebenen Datenverarbeitungen ist der PalliativNetz Landkreis Tuttlingen e. V.. Postalisch erreichen Sie uns über die Hauptstr. 83 in 78549 Spaichingen, telefonisch unter der Rufnummer 0049. 7424.9313513 und digital über E-Mail-Adresse info@palliativnetz-tut.de.

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der Adresse des unter Gliederungspunkt I. bezeichneten Verantwortlichen c/o Datenschutzbeauftragter oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@palliativnetz-tut.de.

III. Datenverarbeitungsinformation

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnistatbestände oder auf Grundlage Ihrer Einwilligung und unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zum Datenschutz.

IV Verarbeitung personenbezogener Daten

Betroffenekategorie: Patientinnen und Patienten

Datenkategorien: Relevante personenbezogene Datenkategorien können Stammdaten (z.B. Name, Vorname, Titel, Adressangaben), Kommunikationsdaten (z.B. Telefonnummer, Mobilfunknummer), Geburtsdaten (z.B. Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland), Stamm- und Kontaktdaten Bevollmächtigter oder Betreuer und Ihrer Angehörigen, Pflegedaten (z.B. pflegerische Ist-Analysen, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen) und Vertragsdaten (Umfang der vertraglichen Leistung, Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Kranken- und Pflegekasse und ggf. zu weiteren Versicherungen, in Anspruch genommenen Leistungen) sein.

Zwecke der Verarbeitung: Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Anbahnung und Erbringung unserer vertraglichen Leistungen der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung SAPV.

Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten soweit erforderlich zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften denen wir unterliegen, zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen, sowie erforderlichenfalls zum Schutz Ihrer lebenswichtige Interessen oder der lebenswichtigen Interessen einer anderen natürlichen Person.

Soweit wir über diese Zwecke hinaus Bedarf an personenbezogenen Daten zu Ihrer Person haben sollten, verarbeiten wir diese Daten nur auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen und zweckgebundenen Einwilligung.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO bei Erteilung einer Einwilligung in die Verarbeitung durch Sie, Art. 6 Abs. lit. b DSGVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Vertrags mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Fällen, in denen die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist der wir unterliegen, Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO in Fällen, in denen die Verarbeitung erforderlich ist, um Ihre lebenswichtigen Interessen oder die einer anderen natürlichen Person zu schützen und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter.

Dokumentnummer/Bezeichnung	erstellt/geändert/Datum/Signum	geprüft/freigegeben/Datum/Signum
13-01 PatientInneninformation zum Datenschutz	pk 06/2019	sw/pk 23.07.2019



Ihre sensiblen Daten (besondere Kategorien personenbezogener Daten), wie z. B. Ihre Gesundheitsdaten verarbeiten wir nur auf Rechtsgrundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO in Fällen, in denen Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung erteilt haben, des Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung erforderlich und zulässig ist, damit wir die uns aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte ausüben und unseren diesbezüglichen Pflichten nachkommen können, des Art. 9 Abs. 2 lit. c DSGVO in Fällen, in denen die Verarbeitung zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen oder der lebenswichtigen Interessen einer anderen natürlichen Person erforderlich ist und aus körperlichen oder rechtlichen Gründen keine Möglichkeit besteht, eine Einwilligung von Ihnen einzuholen, des Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO in Fällen, in denen die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen unserer justiziellen Tätigkeit erforderlich ist und des Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO für die Verarbeitung zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge, für die medizinische Diagnostik, die Versorgung oder Behandlung durch unsere Beschäftigten und die Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheits- oder Sozialbereich auf der Grundlage staatlichen Rechts oder aufgrund eines Vertrags mit einem Angehörigen eines Gesundheitsberufs, soweit dieser einer strafbewehrten Schweigeverpflichtung unterliegt.

Berechtigtes Interesse: Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten soweit erforderlich zur Wahrung unserer berechtigten Interesse an der Planung und Organisation unserer Geschäftsprozesse, zur Organisation und Durchführung von Bereitschaftsdiensten, zur IT- und Netzwerksicherheit, für die interne und externe Qualitätssicherung bei der Versorgung und Behandlung, für unser Patienten- und Geschäftspartner-managements, die zentralen Datenverwaltung sowie zur Betrugsprävention und Rechtsdurchsetzung.

Empfängerkategorien: Innerhalb unseres Palliative Care Dienstes erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber oder zur Erfüllung gesetzlichen Pflichten brauchen oder diese gestützt auf Ihre Einwilligung oder unser berechtigtes Interesse verarbeiten dürfen.

Ihre Daten können von uns daneben an Dritte weitergegeben werden, sofern Sie zuvor in die Übermittlung eingewilligt haben, wir gesetzlicher hierzu verpflichtet sind beziehungsweise in Fällen, in denen eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis oder ein berechtigtes Interesse unsererseits besteht. Als Dritte kommen hierbei insbesondere gesetzliche Krankenkassen, private Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenkassen, Behörden (z. B. Sozialamt), Hausärzte und andere Dienste und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, Seelsorger, ambulante Hospizdienste, Kooperationspartner, Sanitätshäuser, Home Care und Medizintechnik Unternehmen, Apotheken Hausnotrufanbieter oder weisungsgebundene Auftragsverarbeiter und Erfüllungsgehilfen in Betracht.

Datenquellen: Soweit möglich und sinnvoll, erheben und erfragen wir Ihre Personenbezogenen Daten bei Ihnen selbst. Daneben verarbeiten wir auch personenbezogene Daten über Sie, wir unter anderem von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie betreuen oder betreuten zulässigerweise erhalten. Diese Daten werden von uns zur Erreichung einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Drittlandsübermittlung: Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, soweit dies zur Erfüllung der Pflegevertragsbeziehung mit Ihnen erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder wenn Sie ausdrücklich in die Datenübermittlung eingewilligt haben.

Pflicht zur Bereitstellung: Wir erheben grundsätzlich nur die Daten, die gesetzlich vorgeschrieben oder zum Vertragsabschluss, vorvertraglich zu dessen Vorbereitung oder anschließend zu dessen Durchführung erforderlich sind. Werden zur Leistungserbringung und Vertragsdurchführung erforderliche Daten nicht zur Verfügung gestellt, kann dies die Erbringung der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung SAPV erheblich einschränken oder unmöglich machen.

Dokumentnummer/Bezeichnung	erstellt/geändert/Datum/Signum	geprüft/freigegeben/Datum/Signum
13-01 PatientInneninformation zum Datenschutz	pk 06/2019	sw/pk 23.07.2019



In allen anderen Fällen sind Sie nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung freiwilliger Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall zum Beispiel die Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

- Berufliche Schweigepflicht** Ihre personenbezogenen Daten werden von unserem Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Beschäftigten unterliegen entweder bereits kraft Gesetzes oder kraft einer Verpflichtung durch uns als Arbeitgeber einer beruflichen Schweigepflicht. Wird diese Schweigepflicht verletzt, zieht dies eine Strafbarkeit nach § 203 Strafgesetzbuch nach sich.
- Speicherdauer:** Ihre personenbezogenen Daten werden zu den oben genannten Zwecken so lange verarbeitet, wie ein Vertrag zwischen Ihnen und unserer Einrichtung besteht, beziehungsweise so lange, wie hieran ein berechtigtes Interesse unsererseits besteht oder rechtliche Verpflichtungen sowie etwaige daraus resultierende Ansprüche und gesetzliche Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen.

V Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber das Recht, nach Art. 15 Abs. 1 DSGVO auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie gemäß Art. 16 DSGVO auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt. Sie haben zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, haben Sie gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat, in dem Sie sich aufhalten, oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in 70173 Stuttgart.

Hinweis auf Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt. Wenn Sie die Einwilligung widerrufen, stellen wir die entsprechende Datenverarbeitung ein und löschen Ihre hierfür verarbeiteten Daten, soweit Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder ein Rechtsgrund für die weitere Verarbeitung gegeben ist.

Hinweis auf Widerspruchsrecht

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Dokumentnummer/Bezeichnung	erstellt/geändert/Datum/Signum	geprüft/freigegeben/Datum/Signum
13-01 PatientInneninformation zum Datenschutz	pk 06/2019	sw/pk 23.07.2019